

Presseinformation 04/2025

Deutschland hat nicht die höchsten Strompreise!

Das renommierte Forschungsinstitut Fraunhofer ISE analysiert regelmäßig die Börsenstrompreise in Europa. Einen Beleg, dass Deutschland die höchsten Strompreise hätte, kann aus den Daten nicht gezogen werden. In 2024 waren die Börsenstrompreise sogar wesentlich niedriger als im Jahr 2021 vor dem Ukraine-Krieg und der Ampelregierung. Dank des Ausbaus der erneuerbaren Energien hat die deutsche Energiepolitik einen wichtigen Schritt in die Zukunftsfähigkeit getan, so der Verband für Wirtschaft und Umwelt.

Ein Verlassen des eingeschlagenen Energieausbaupfades, wie es viele konservative und rechtsextreme Wahlprogramme fordern, sei verantwortungslos. Ein Niederreißen von Windrädern, wie es derzeit seitens der rechtsextremen Partei gefordert werde, würde nicht nur die Energiepreise beträchtlich in die Höhe treiben. Es seien auch eigentumsrechtliche Fragen zu stellen. Aus populistischen Gründen das Eigentum von Windkraftbetreibern, wie Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerken, Crowdinvestinginvestoren, Versicherungen, die damit die Altersvorsorgeverträge absichern oder Unternehmen zerstören zu wollen, ist in unserem Rechtssystem nicht denkbar.

Besorgniserregend auch die politischen Forderungen in den Migrationsvorstellungen vieler Parteien. Während die Wirtschaft dringend Arbeitskräfte aus dem Ausland benötige, überbieten sich konservative und rechtsextreme Parteien in Vorschlägen zur Zurückweisung, Grenzkontrollen und Grenzschießungen, Abschiebungen oder sogar Remigrationen und Ausbürgerungen von Menschen, die nicht dem rechtsnationalen Gedankengut nahestehen. Die strukturellen Probleme, die Deutschland und die deutsche Wirtschaft hat, werden dabei nicht berücksichtigt.

Eines der drängendsten Probleme unserer Zeit sei die Wohlstandszerstörung, die der menschengemachten Klimawandel jedes Jahr und immer schlimmer verursache. Zu dieser Problematik sagten die meisten Wahlprogramme wenig Konstruktives aus. Manche machten sogar nach der Vogel-Strauß-Methode glauben, man könne das Problem leugnen und somit verdrängen.

Nicht endlose Wahlversprechen und Entlastungen mit der Gießkanne an zumeist wohlhabende Bevölkerungsschichten bringen einen Wirtschaftsaufschwung, so der Verband für Wirtschaft und Umwelt und der Landesverband Solarenergie. Es benötige eine gezielte Förderung zukunftsorientierter Wirtschaftszweige und die Lösung struktureller Wirtschaftsprobleme wie die Arbeitskräftezuwanderung, die nachhaltige Transformation der Wirtschaft, erneuerbare Energiezukunft, die Umstellung der Wärmeversorgung auf klimaneutrale Technologien und die Lösung der Verkehrsproblematik vom Feuer zum Strom.

Neustadt a.d.W. | Ebertsheim, den 27. Januar 2025